

Oswald Külpe an Vaihinger, Würzburg, 16.3.1908, 1 S., hs., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXII, 5 q, Nr. 5

Würzburg d. 16.III 08.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Für die freundliche Zusendung der 6 Exemplare des Preisausschreibens¹ sage ich Ihnen meinen besten Dank. Daß sich das Interesse für die Sache schon so stark regt, läßt vermuten, es werde einen Sturmlauf setzen.² Ich habe auch schon eine Zuschrift aus Hamburg^a bekommen. Herr^b [...]^c macht mich darauf aufmerksam, daß sein demnächst erscheinendes Werk den gesuchten Fortschritt bedeute! Ich fange schon an ängstlich zu werden und um einen recht mäßigen Segen von Preisarbeiten zu bitten.

Mit hochachtungsvollem Gruß Ihr sehr ergebener

O. Külpe.

Anmerkungen

¹ 6 Exemplare des Preisausschreibens] etwaiges Begleitschreiben Vaihingers nicht ermittelt; meint Vaihinger: Drittes Preisausschreiben der „Kantgesellschaft“. Carl Güttler-Preisaufgabe. Welches sind die wirklichen Fortschritte, die die Metaphysik seit Hegels und Herbarts Zeiten in Deutschland gemacht hat? In: Kant-Studien 13 (1908), S. 190–192. Vgl. Külpe an Vaihinger vom 20. und vom 26.2.1908.

² Daß sich ... Sturmlauf setzen.] Näheres nicht ermittelt; letztlich gingen drei Arbeiten ein, keine wurde prämiert, vgl. Vaihinger: Drittes Preisausschreiben der „Kantgesellschaft“. Carl Güttler-Preisaufgabe. Welches sind die wirklichen Fortschritte, die die Metaphysik seit Hegels und Herbarts Zeiten in Deutschland gemacht hat? Urteil des Preisrichterkollegiums [Alois Riehl, Carl Stumpf, Oswald Külpe]. In: Kant-Studien 15 (1910), S. 547–549. Datiert im August/November 1910. Namen der Verfasser nicht ermittelt, keine Überlieferung in den Akten des Kuratoriums der Universität Halle-Wittenberg über die Kantgesellschaft (Universitätsarchiv Halle-Wittenberg).

^a Hamburg] in lateinischer Schrift

^b Herr] Hr., Lesung unsicher

^c [...] ein unleserliches Wort, vermutlich ein Name